Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 11 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

notizen

LES BOITES A MUSIQUE

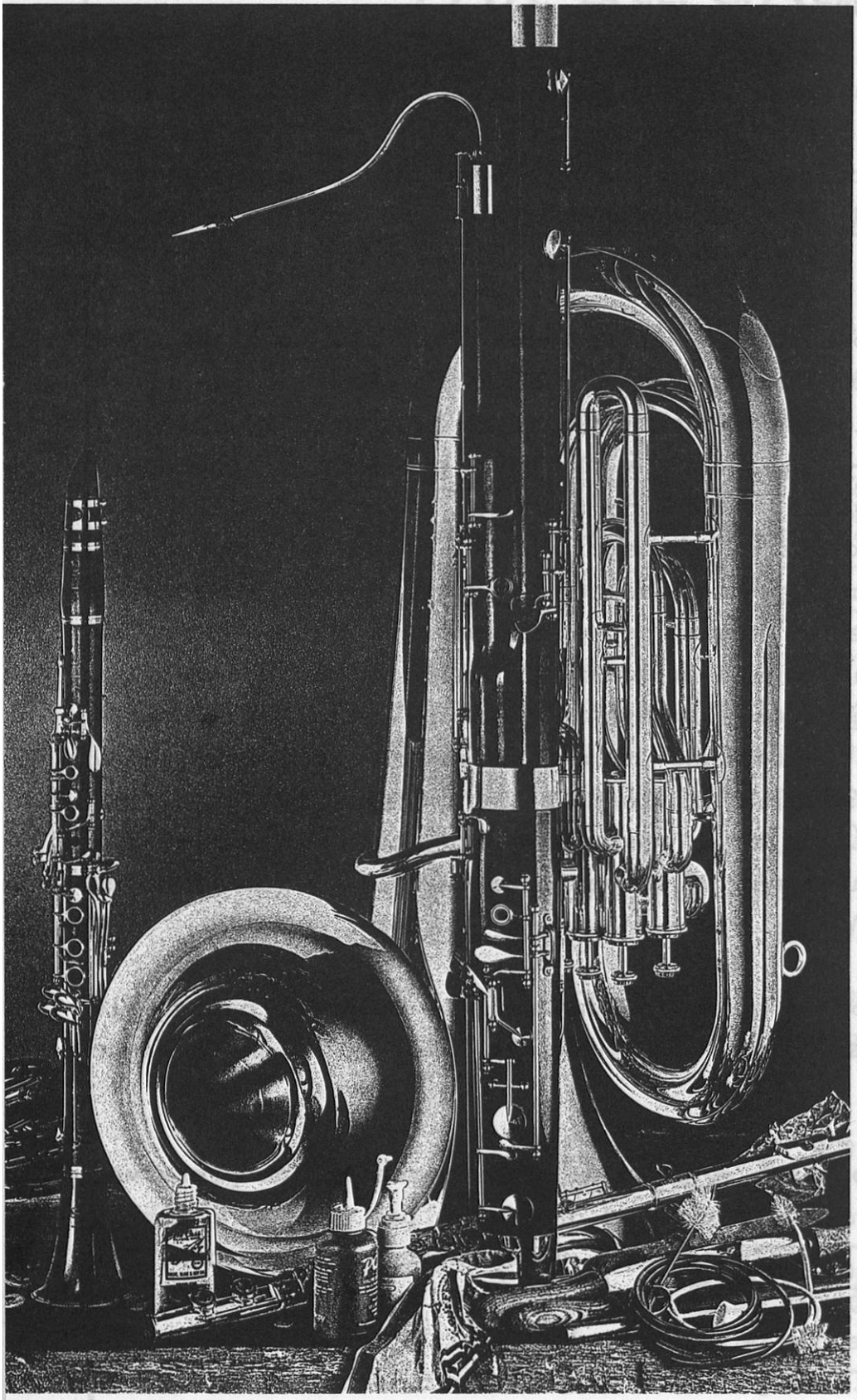
Ces charmantes mécaniques firent jadis le bonheur de nos aïeuls, et la fortune de leurs inventeurs. Détrônées par les progrès successifs du gramophone, de l'électrophone et du magnétophone, les boîtes à musique sont devenues objets de collection, avec les vénérables moulins à café et les vieux téléphones.

Léger, peu encombrant, le dernier-né dans le secteur des appareils à cassette a connu une diffusion si rapide qu'on n'eut pas le temps de lui trouver un nom grec ou français. D'ailleurs, le "walkman" n'est-il pas appelé, le plus souvent, à reproduire des chansons en anglais, même dans nos pays francophones?
Crée pour être discrets et transportables, ces petits appareils s'accompagnent de minuscules écouteurs, souvent très puissants. Ainsi, des millions de jeunes peuvent désormais retrouver, dans la rue, à la maison, dans l'autobus, l'intensité sonore des plus hurlantes discothèque. On a imposé la ceinture de sécurité contre les collissions et recommandé le vaccin contre la grippe mais, malgré les avertissements inquiétants de nombreux spécialistes, on continue à fabriquer et à vendre des appareils "performants": ainsi, l'on passe aisément de la performance à la perforation des tympans...

Encore un domaine où la quantité supplante la qualité, puisque le nombre de décibels compte plus que la valeur de la musique écoutée!

La présence des écouteurs devrait au moins permettre de préserver le tympan... des voisins. Mais il n'en est pas toujours ainsi, car le volume est parfois tel que vous entendez les vibrations acides plusieurs mètres à la ronde. Essayez de vous reposer, de vous concentrer, de réfléchir, de lire, si l'un des ces petits appareils, mal réglé, empoisonne votre univers sonore!
Il y a quelques jours, dans un train, c'était encore pire. Un jeune Valaisan occupait trois places: une pour la partie

WENN EIN BLASINSTRUMENT IN DER WERKSTATT WAR, IST ES NACHHER SO GUT WIE DIE WERKSTATT.



Jeder Blasmusiker, egal ob er nun in einer Harmonie die Posaune bläst, in einer Dixieland-Band die Klarinette fetzen lässt oder Mozarts Konzert für Fagott übt, weiss eines: Es gibt kein Blasinstrument, das nicht regelmässige Pflege und gelegentliche Reparaturen braucht. Denn von aller Kunst abgesehen müssen Blasinstrumente immer in bestem technischem Zustand sein. Dann sind sie optimal für den Musiker. Musik Hug verkauft seit über 175 Jahren nur Blasinstrumente, zu denen die Instrumentenwerkstatt vorbehaltlos ja gesagt hat – und die entsprechenden Ersatzteile am Lager hält. Denken Sie daran, wenn Sie ein Blasinstrument kaufen möchten: Unsere Instrumentenwerkstatt hat nicht ohne Grund einen so guten Klang bei allen Musikern.

Musik Hug

Die Werkstatt macht die Musik

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion

supérieure de sa personne, une deuxième pour ses pieds, et la troisième pour une splendide radiocassette rouge, hurlant de toutes ses forces. Les voisins lançaient des regards discrètement foudroyants, mais sans succès. Le contrôleur se contenta de hocher la tête. Finalement, un voyageur se leva et, très calme et aimable, invita le "mélomane" à diminuer un peu l'intensité. Devinerez-vous la réponse? "Vous n'avez qu'à vous mettre des bouchons dans les oreilles!"

De quoi renforcer chez les multiples étrangers présents dans le train l'idée d''un pays grossier et inculte, à l'heure où, de tous côtés, on commence à se préoccuper de "l'image du Valais"!

Michel Veuthey

SPIELDOSEN

Diese musikalischen Zauberwerklein der Mechanikerkunst haben einst unsere Vorfahren entzückt und ihre Erfinder reich gemacht. Der Fortschritt aber verdrängte sie dann durch Grammophon, Radio und Tonbandgerät; die Spieldosen sind zu Sammlerobjekten geworden wie die altehrwürdigen Kaffeemühlen und Grossvaters Telephonapparate.

Und dann kam, leicht und handlich, der "walkman", der jüngste Sprössling aus der Familie der Kassettengeräte. Er setzte sich sogar so rasch durch, dass man nicht einmal Zeit hatte, für ihn einen griechischen oder deutschen Namen zu finden. Aber eine englische Bezeichnung passt ja wohl auch am besten zu einem Apparat, der auch hierzulande - wenn überhaupt Worte - noch am ehesten englische Satzfetzen von sicht gibt...

Eigentlich wurden diese Geräte ja zum unauffälligen Mitnehmen erfunden und mit Kleinkopfhörern ausgerüstet. Doch diese entwickeln oft so ungeim viel "power", dass nun Millionen junger Leute auch auf der Strasse, zu Hause oder im Autobus die Ton- und Phonstärke der ohrenbetäubendsten Diskotheken "geniessen" können.

COUVERTS C 6/5

100g, weiss, selbstklebend, mit Fenster; Druck schwarz

Spezialpreis inkl. Druck, WUST und Lieferung:
- 1000 Stück nur Fr. 110.-
- 3000 Stück nur Fr. 270.-
- 5000 Stück nur Fr. 425.-

COPY**PRINT**KLOTEN

Der schnellste Weg zur günstigen Drucksache

Gerbegasse 6 · 8302 Kloten
Telefon 01 / 814 33 12

musik oesch basel

Das Fachgeschäft mit dem gepflegten Service, der guten Beratung und der riesigen Auswahl.

4051 Basel
Spalenvorstadt 27, Telefon 061-25 82 03

Ob Holz- oder Blech-, wenn Blasinstrument dann Musik Oesch!

Wir freuen uns,

Sie

beim Kauf eines Musikinstrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns unverbindlich.

Offizielle Bösendorfer-Vertretung

WILD

Musik Wild AG, 8750 Glarus
Waisenhausstrasse 2
Telefon 058 / 61 19 93

Cembali
Spinette
Virginale
Klavichorde
Hammerflügel

Herstellung
Vertretungen
Restaurierungen
Vermietung

Otto Rindlisbacher

8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240
Telefon (01) 462 49 76

Für Autofahrer wurden Sicherheitsgurten vorgeschrieben, gegen die Grippe werden Impfungen empfohlen; aber trotz der alarmierenden Warnungen vieler Spezialisten werden weiterhin solch "leistungsstarke Geräte auf den Markt geworfen - und zwar mit so durchschlagendem Erfolg, dass es bald zur Durchschlagung des Trommelfells reicht: Ein weiterer Bereich, wo die Quantität die Qualität verdrängt, da ja die Dezibelzahl wichtiger ist als der Wert der Musik, die man hört!

Die Kopfhörer sollten doch eigentlich so angelegt sein, dass das Trommelfell geschont wird - wenigstens jenes der Nachbarn! Aber dem ist leider nicht immer so; denn das Tonvolumen ist manchmal so enorm, dass man die durchdringenden Vibrationen meterweit im Umkreis hört. Und nun versuchen Sie einmal, sich auszuruhen, sich zu konzentrieren, nachzudenken, etwas zu lesen - wenn eines dieser Minigeräte mit Maxilautstärke Ihre Umwelt vergiftet!

Kürzlich habe ich jedoch in einem Eisenbahnwagen noch Schlimmeres erlebt. Ein junger Walliser nahm gleich drei Plätze in Beschlag: auf einem sass er, auf den zweiten hatte er seine Füsse gelümmelt, und auf dem dritten thronte, knallrot und chromglänzend, sein Radiorecorder und gab ein markerschütterndes Geheul von sich. Die Nachbarn schleuderten wortlos ihr vorwurfsvollsten Blicke nach dem Jüngling, doch ohne Erfolg. Der Schaffner begnügte sich mit einem Kofpschütteln. Schliesslich stand ein Reisender auf und bat den "Musik"-Verrückten in aller Ruhe und Höflichkeit, die Lautstärke etwas zu dämpfen. Wissen Sie, was dieser darauf sagte? "Sie müssen sich nur Gehörschutzpropfen in die Ohren stopfen!"

Das nenne ich in der Tat eine unfehlbare Mehtode, um bei den vielen Fremden im Zug den Eindruck zu verstärken, in ein grobschlächtiges und halbwildes Land geraten zu sein, - und dies genau zu dem Zeitpunkt, wo man sich hier allenthalben um das "Image" des Wallis Sorgen zu machen beginnt... **M.V.**

(Übersetzung Werner Garovi)

****